



Bus-Ringlinie: fünfmal täglich rund um den Chiemsee

Beitrag

Ohne Stress und Stau kommen Ausflügler, Radfahrer und Wanderer auch in diesem Jahr an den Chiemsee. Das ermöglicht unter anderem die Chiemsee-Ringlinie, die fünfmal das Bayerische Meer umrundet. Wer sich mit den Fahrplänen auseinandersetzt, spart sich nicht nur die lästige Parkplatzsuche und Gebühren, sondern entdeckt neue Geheimtipps und Kombinationen das Ganze noch dazu umweltschonend. Los geht es in diesem Jahr am 22. Mai 2021.

Die Chiemsee-Ringlinie (RVO-Linie 9586) ist ein Rad- und Wanderbus, der von 22. Mai bis 3. Oktober 2021 mehrmals täglich das Bayerische Meer umrundet. Die Kurse verbinden die Schiffsanlegestellen und Bahnhöfe mit allen größeren Erholungs- und Badegebieten und leisten so einen Beitrag zum nachhaltigen und umweltfreundlichen Tourismus. Badegäste, Spaziergänger und Einheimische, die in diesem Jahr ihre Heimat bewusst aus Urlaubersicht erleben wollen, können ihr Auto somit problemlos zu Hause stehen lassen und während einer gemütlichen Rundfahrt rund um den See alle Orte samt Umgebung kennenlernen. Auch größere Strandbäder werden von der Ringlinie angefahren. Die Busse sind mit einem Anhänger für bis zu 22 Fahrräder und E-Bikes ausgestattet und verkehren zwischen 08:45 Uhr und 18:15 Uhr.

Mit der Ringlinie erreichen die Fahrgäste zudem acht Naturbeobachtungsstationen, darunter die barrierefreie Aussichtsplattform in Chieming und die umweltpädagogische Hütte an der Prienmündung. Ebenfalls erreicht werden Gebiete abseits des Ufers, wie die Eggstätt-Hemhofer-Seenplatte. Regelmäßige Bahnanschlüsse bis spät abends bestehen in Bad Endorf, Prien, Bernau, Übersee und Traunstein. Entlang des Rundwegs finden zertifizierte Fahrradständer, Gepäckschließer und E-Tankstellen. Die Aufladung (Kabel mitnehmen) ist kostenlos und rund um die Uhr möglich. Generell kann man auch seinen Hund in der Chiemsee-Ringlinie mitnehmen, die Mitnahme kostet nichts. Im konkreten Einzelfall entscheidet aber immer der Busfahrer. Die Mitnahme von Tandemrädern und Anhängern ist nicht möglich. Aus Sicherheitsgründen müssen Packtaschen und Einkaufskörbe von den Fahrrädern genommen werden.

Es bestehen zudem Anschlüsse an die Prientallinie (RVO-Linie 9502) zwischen Felden, Bernau,

Aschau, Wildbichl/Sachrang, Niederndorf und Oberaudorf und an die Achentalbahn (RVO-Linien 9505 und 9509) von und nach Reit im Winkl. Für Inhaber einer Gästekarte der folgenden Mitgliedergemeinden ist die Fahrt sogar kostenlos: Seon-Seebruck, Aschau, Breitbrunn, Grassau, Rimsting, Bad Endorf, Chieming, Gstadt, Bernau, Grabenstätt, Prien, Traunstein. Die Mitnahme des Fahrrads kostet aktuell 2,10 Euro je Rad.

Video und Informationen unter <https://youtu.be/RrtJeWMqip8> und <https://www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/alle-sehenswuerdigkeiten/chiemseeringlinie-eeb1102ff4>.

Bericht und Bilder: Martin Aertzack





Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. Chiemsee-Ringlinie
4. München-Oberbayern



5. Prien am Chiemsee
6. Rosenheim